



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1844

XCIX. Notiz über den Verlauf des Rentzkow-Gartens an das Siechenhaus zu Neuruppin, vom Jahre 1541.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

XCIX. Notiz über den Verkauf des Rentzkow-Gartens an das Siechenhaus zu Neuruppin,
vom Jahre 1541.

Hans Lowe für sich und von wegen seines weibes Oswald gellen seligen nachgelassener dochter hat eins beständigen erkaufs verkauft die Garten, der Rentzkow genant, sampt der wiesen und aller zubehörung den Vorstendern des Siechenhuses hier zu Ruppin und iren Nachkomen also, das die Vorstender funffzig Schock, die sie bereit widerkaufweise an Rentzkow gehat, abgeschlagen, darzu uff sich genommen alle andere hauptsumma, so auch andern uff den Rentzkow verschrieben, zu irer gelegenen Zeitt abzulösen. Vber solch und für die verneris des Rentzkowen widerung haben sie Hansen Lowen entricht und von ime zur genüge angenommen zwanzig gulden acht und zwentzig groschen, darauff Hans Low für sich, sein Weib und ire Erben für sitzenden Rath des Rentzkowen sampt der Wiesen und aller zubehoerung, auch aller Gerechtigkeit, wes sie des daran gehabt oder hinfür haben möchten, abgedreten, verlassen und dem Siechenhause eingereumt, erblich und ewig eigenthumblich zu besitzen und ist dem Siechenhuse befriedet. Actum Mitwochs nach Visitationis Marie Virginis. Anno 1541.

Nach Bratring's handschr. Urkunden-Sammlung.

C. Churfürst Joachim erlaubt dem Neuruppiner Magistrat die Jerusalems-Kapelle abzubrechen,
im Jahre 1545.

Joachim, von gots gnaden Marggraf zu Brandenburg und Churfürst etc. Unfern grus zuvornn, liebe getrewenn. Wir haben ewer Schreibenn wegen der Capellen Hierusalem und denn Clusenn danebenn vornn altenn ruppinschen Tore bei euch gelegenn empfangenn und vornnennen und feindt mit euch zufriedenn, das jr dieselbe Kapelle und Kluse abrecht und ewere pfarkirchen damit welbet, decket und bessert. Wolten wir euch hünwider in antwort nicht vorhaltenn und feindt euch in gnaden geneigt. Datum Alten Ruppin, Mitwochs nach Assumptionis Marie, Anno 1545.

CI. Churfürst Joachim genehmigt, daß dem gemeinen Kasten in Neuruppin ein Theil der dem
Domecapitel zu Coln an der Spree beigelegten Kalandsinkünfte aus Neuruppin resituirt werde,
im Jahre 1557.

Wir Joachim, von Gotts gnaden Marggraf zu Brandenburg etc. Unsere Visitatores haben in Newen Ruppin zu Erhaltung der Kirchendiener und Schul gefellen als den Schulgefellen zwenzig Gulden und dem Cüster darselbst jerlichs zwei gulden geordnet, welliche 22 Gulden jerlichs aus den Zenssen und jerlicher Aufhebung, so die Calandsherrn darselbst zu Neu Ruppin gehabt, gegeben worden. Weyl aber nu derselbe Calandt mit allen pechten und zinsen in unser neue Stifft und Thumkirchen alhie zu Coln an der Spreew geleet, so haben nu die wirdigen und unsere liebe andechtige und getrewen Probst, Dechant und gantz Capittel obberurter Thumkirchen alhier zu Coln an der Spree uff unsere gefchene Bewilligung etliche jerliche Zinsse, so hiebevorn die Calands-